



# NEWSLETTER

Aktuelle Informationen der Personalvertretung

## DER TAG DER ENTSCHEIDUNG IST GEKOMMEN!



Heute läuft die Frist aus, die wir dem Postvorstand zubilligen um auf unsere Forderungen einzugehen. Der Tag der Entscheidung ist also gekommen. Bereits zu Beginn der drohenden Auseinandersetzungen hat Vors. Helmut Köstinger in dieser Frage einen Zusammenhalt über Fraktionsgrenzen hinweg gefordert und einen interfraktionellen Streikbeschluss herbeigeführt. Trotzdem versuchen einzelne „FCG-Störenfriede“ diese gemeinsamen und seitens der Belegschaft längst geforderten Bestrebungen bewusst zu hintergehen und die Arbeit des Vorsitzenden nach wie vor zu diskreditieren. Während Manfred Wiedner in seinem letzten „politischen Pamphlet“ vergleichsweise zahm geworden zu sein scheint, beschimpfen uns andere als „JA-Sager“ oder bezichtigen uns gar des Realitätsverlustes. Die Aussagen überholen sich klarerweise von selbst, wenn man bedenkt, dass den Streikantrag Helmut Köstinger persönlich bereits im Vorfeld angekündigt und schlussendlich auch eingebracht hat. Zudem sind die eigentlichen „JA-Sager“ durch ihre Zustimmung zum Börsengang auch eindeutig überführt. Und wenn Gewerkschafter heute sogar von „Reichshälfte“ reden, dann haben sie sich wohl eindeutig im Jahrtausend geirrt. Aussagen dieser Art gehören keinesfalls in den Wortschatz der ArbeitnehmerInnen-Vertretung. Trotzdem lassen wir uns von dem Weg, als Gewerkschaft geeint aufzutreten, nicht abbringen. So hat Helmut Köstinger bereits für morgen eine auß-

erordentliche ZA-Sitzung und ein Treffen mit den Landesvertretern von FSG und FCG anberaumt um die weitere Vorgangsweise festzulegen. Natürlich hängen diese Entscheidungen letztendlich davon ab, wie der Postvorstand heute auf das von uns am 27. Oktober übergebene Forderungspaket reagieren wird. Tempo und Härte allfälliger gewerkschaftlicher Maßnahmen richten sich somit nach der Qualität der Antworten des Vorstandes. Seit dem Streikbeschluss herrscht „eisige Stille“ zwischen dem Postvorstand und der Personalvertretung. Stattdessen tobte eine mediale Auseinandersetzung, die wir als Personalvertretung durchaus für uns entscheiden konnten. Selbst im ZDF in Deutschland wurde über unseren Konflikt mit der Unternehmensleitung berichtet. Den Link zur Fernseh-sendung haben wir dem Newsletter selbstverständlich angeschlossen.

Auch im ÖGB wurde heute ein wesentlicher Schritt gesetzt. Der ÖGB-Bundesvorstand hat unseren Streik-antrag heute vormittag formell beschlossen und die Streikfreigabe erteilt. Damit wäre der Weg für gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen endgültig geebnet. Somit sollte auch den letzten „Zweiflern“ bzw. „politischen Besitzstandswahrern“ bewusst sein, dass wir es absolut ernst meinen.



**NÄCHSTE AUSGABE am 4.11.2011**